

Christuskirche Bremerhaven

Karfreitag, den 2. April 2010, 17.00 Uhr

Passionsgottesdienst

Georg Philipp Telemann Matthäuspasion (1746)



Sopran: Sibylle Fischer

Evangelist: Nils Giebelshausen

Jesus: Richard Ward

Evangelische Stadtkantorei Bremerhaven
Bremerhavener Kammerorchester

Musikalische Leitung: Eva Schad

Predigt: Pastor Ulrich von Stuckrad-Barre

Mit der Kollekte am Ausgang
unterstützen Sie die Kirchenmusik an der Christuskirche

Georg Philipp Telemann (1681–1767): Matthäusp passion von 1746
„Der in Marter und Tod gehende und dadurch unsere Sünden büßende
Gottmensch Jesus Christus“

Choral

Lasst uns mit Ernst betrachten
den Grund der Seligkeit;
und überdies groß achten
den, der uns hat befreit von Sünden,
Tod und Höllen, der sterbend auch zu
fällen | den Satan war bereit

Begrüßung und Gebet

Recitativo

Evangelist

Und da sie den Lobgesang gesprochen
hatten, gingen sie hinaus an den
Ölberg. Da sprach Jesus zu ihnen:

Jesus

In dieser Nacht werdet ihr euch
alle ärgern an mir. Denn es steht
geschrieben: Ich werde den Hirten
schlagen und die Schafe der Herde
werden sich zerstreuen.

(*Matth. 26, 30–31*)

Choral

Treulich hast du ja gesucht
die verlor'nen Schäfelein,
als sie liefen ganz verflucht
in der Hölle Pfuhl hinein.
Ja, du Satans Überwinder,
hast die hoch betrübten Sünder
so gerufen zu der Buß;
dass ich freudig kommen muss.

Recitativo

Jesus

Wenn ich aber auferstehe, will ich für
[vor] euch hingehen in [nach] Galiläam.

Evangelist

Petrus aber antwortete und sprach zu
ihm:

Petrus

Wenn sie auch alle sich an dir ärgerten,
so will ich mich doch nimmermehr
ärgern.

Evangelist

Jesus sprach zu ihm:

Jesus

Wahrlich, ich sage dir: In dieser Nacht,
ehe der Hahn zweimal krähet, wirst du
mich dreimal verleugnen.

Evangelist

Petrus sprach zu ihm:

Petrus

Und wenn ich mit dir sterben müsste,
so will ich dich nicht verleugnen.

Aria (*Petrus*)

Ich dich verleugnen!
Dich, Herr, und Meister.
Ich, Petrus, dein Jünger! Ein Felsen?
Nein, das wäre mir wahrlich
wohl nicht zu verzeih'n.
Was könnte mich dazu verleiten?
Das Sterben schreckt nur
schwache Geister.
Ich will dich in den Tod begleiten,
sonst schien ich des Namens
nicht würdig zu sein.

Recitativo und Chor

Evangelist

Desgleichen sagten auch alle Jünger:

Chor

Das Sterben schreckt nur
schwache Geister,
ich will dich in den Tod begleiten,
sonst wär ich nicht würdig
dein Jünger zu sein.

(*Matth. 26, 32–35*)

Recitativo

Evangelist

Da kam Jesus mit ihnen zu einem Hofe,
der hieß Gethsemane und sprach zu
seinen Jüngern:

Jesus

Setzet euch hier, bis dass ich dorthin
gehe und bete.

Evangelist

Und nahm zu sich Petrum und die
zweene Söhne Zebedäi und fing an zu
trauern und zu zagen. Da sprach Jesus
zu ihnen:

Jesus

Meine Seele ist betrübt bis in den Tod,
bleibet hier und wachet mit mir.

Evangelist

Und ging hin ein wenig, fiel nieder auf
sein Angesicht und betete und sprach:

Jesus

Mein Vater; ist's möglich, so gehe
dieser Kelch von mir; doch nicht wie
ich will, sondern wie du willst.

Evangelist

Und er kam zu seinen Jüngern und
fand sie schlafend, und sprach zu Petro:

Jesus

Könnet ihr denn nicht eine Stunde
mit mir wachen? Wachet und betet,
dass ihr nicht in Anfechtung fallet,
der Geist ist willig, aber das Fleisch ist
schwach. (*Matth. 26, 36-41*)

Choral

Reiche deinem schwachen Kinde,
das auf matten Füßen steht,
deine Gnadenhand geschwinde,
bis die Angst vorübergeht;
wie die Jugend gängele [führe] mich,
dass der Feind nicht rühme sich,
er hab' ein solch Herz gefället,
das auf dich sein Hoffnung stellet.

Recitativo

Evangelist

Zum andernmal ging er aber hin,
betete und sprach:

Jesus

Mein Vater, ist es möglich, dass dieser
Kelch von mir gehe; ich trinke ihn
denn, so geschehe dein Wille.

Evangelist

Und er kam und fand sie aber
schlafend und ihre Augen waren
voll Schlags; und er ließ sie und ging
abermal hin und betet zum dritten
Mal und redet dieselben Worte.
Da kam er zu seinen Jüngern und
sprach zu ihnen:

Jesus

Ach! Wollt ihr nun schlafen und
ruhen? Siehe, die Stunde ist da, da des
Menschen Sohn in der Sünder Hände
überantwortet wird. Stehet auf, lasset
uns gehen, siehe, er ist da, der mich
verrät. (*Matth. 26, 42-46*)

Aria (Canto)

Den sanften Schlaf, den süßen Schummer
stört nicht der herbe Seelenkummer,
der euren Herrn und Meister nagt.
Er wacht, damit wir schlafen können,
uns Ruh' und Sicherheit zu gönnen,
wird er durch Angst und Furcht geplagt.

Recitativo

Evangelist

Und als er noch redete, siehe, da kam
Judas, der Zwölfen einer, und mit ihm
eine Schar mit Schwertern und mit
Stangen, von den Hohenpriestern und
Ältesten des Volks. Und der Verräter
hatte ihnen ein Zeichen gegeben und
gesagt: Welchen ich küssen werde, der
ist es, den greifet. Und alsbald trat zu
Jesu und sprach:

Judas

Gegrüßet seist, du Rabbi.

Evangelist

Und küsstet ihn. Jesus aber sprach zu ihm:

Jesus

Mein Freund, warum bist du kommen?

Evangelist

Da traten sie hinzu und legten die Hände an Jesum und griffen ihn.

(*Matth. 26, 47–50*)

Chor

Wehe, Aufruhr, wehe, Aufruhr;
wehe, eilet, helfet!

Es empört sich ein Haufen verwegener
Knechte, legt an den Gesalbten des
Höchsten die Hand,
sie treten mit Füßen die heiligsten
Rechte, sie zerreißen voll Frevel das
heiligste Band.

Wehe, Aufruhr, wehe, Aufruhr;
wehe, eilet, helfet, wehe, Aufruhr!

Recitativo

Evangelist

Und siehe, einer aus denen, die mit
Jesu waren, reckte die Hand aus und
zog sein Schwert aus und schlug des
Hohenpriesters Knecht, und hieb ihm
ein Ohr ab. Da sprach Jesus zu ihm:

Jesus

Stecke dein Schwert an seinen Ort,
denn wer das Schwert nimmt, der soll
durch's Schwert umkommen; oder
meinst du, dass ich nicht könnte
meinen Vater bitten, dass er mir
zuschickte mehr denn zwölf Legionen
Engel; wie würde aber die Schrift
erfüllt? Es muss also geschehen.

Evangelist

Zu der Stunde sprach Jesus zu den
Scharen:

Jesus

Ihr seid ausgegangen als zu einem
Mörder, mit Schwertern und mit
Stangen, mich zu fangen; bin ich doch
täglich gewesen bei euch und habe
gelehret im Tempel, und ihr habt mich
nicht gegriffen. (*Matth. 26, 51–55*)

Gemeindelied EG 95, 1+2

1. Seht hin, er ist allein im Garten.

Er fürchtet sich in dieser Nacht,
weil Qual und Sterben auf ihn warten
und keiner seiner Freunde wacht.

Du hast die Angst auf dich genommen,
du hast erlebt, wie schwer das ist.

Wenn über uns die Ängste kommen,
dann sei uns nah, Herr Jesus Christ!

2. Seht hin, sie haben ihn gefunden.

Sie greifen ihn. Er wehrt sich nicht.

Dann führen sie ihn fest gebunden
dorthin, wo man sein Urteil spricht.

Du ließest dich in Bande schlagen,
dass du uns gleich und hilflos bist.

Wenn wir in unsrer Schuld verzagen,
dann mach uns frei, Herr Jesus Christ.

Recitativo

Evangelist

Aber das ist alles geschehen, auf
dass erfüllet würde die Schrift der
Propheten.

Da verließen ihn alle Jünger und
flohen. Die aber Jesum gegriffen
hatten, führten ihn zu dem
Hohenpriester Caiphas, dahin die
Schriftgelehrten und Ältesten sich
versammelt hatten; Petrus aber folgte
ihm nach von ferne bis in den Palast
des Hohenpriesters und ging hinein
und setzte sich zu den Knechten,
dass er sehe, wo es hinaus wollte.

Die Hohenpriester aber und Ältesten
und der ganze Rat suchten falsche
Zeugnisse wider Jesum, auf dass

sie ihn töteten, und funden keines;
und wiewohl viele falsche Zeugen
herbeitraten, funden sich doch keines;
zuletzt traten herzu zweene falsche
Zeugen und sprachen:

1. + 2. Zeuge (Alt, Bass):

Er hat gesagt: Ich kann den Tempel
Gottes abbrechen und in dreien Tagen
denselben bauen.

Evangelist

Und der Hohepriester stund auf und
sprach zu ihm:

Caiphias

Antwortest du nichts zu dem, was
diese wider dich zeugen?

Evangelist

Aber Jesus schwieg stille und der
Hohepriester antwortete und sprach
zu ihm:

Caiphias

Ich beschwöre dich bei dem
lebendigen Gott, dass du uns sagest's,
ob du seist Christus, der Sohn Gottes.

Evangelist

Jesus sprach zu ihm:

Jesus

Du sagest es. Doch sage ich euch:
Von nun an wird's geschehen, dass
ihr sehen werdet des Menschen Sohn
sitzen zur Rechten der Kraft und
kommen in den Wolken des Himmel.

Predigt

Evangelist

Da zerriss der Hohepriester seine
Kleider und sprach:

Caiphias

Er hat Gott gelästert, was bedürfen
wir weiter Zeugnis; siehe, jetzt habt
ihr seine Gotteslästerung gehört, was
dünket euch? (*Matth. 26, 56–66*)

Aria (Canto)

Die Wahrheit

Zerreiß das Herz und nicht die Kleider,
du der du Gott die Ehre raubst,
für welche du zu eifern glaubst.
Mit gotteslästerlicher Zunge
nennst du das Gotteslästerungen,
was selbst die Schrift geoffenbart
und durch so viele Wunder
bekräftiget ward.

Recitativo und Chor

Evangelist

Sie antworteten und sprachen:

Chor

Er ist des Todes schuldig.

Evangelist

Da speieten sie aus in sein Angesicht
und sprachen:

Chor

Weissage uns Christus, wer ist's, der
dich schlug?

Evangelist

Petrus aber saß draußen im Palast,
da trat zu ihm eine Magd und sprach:

1. Magd

Und du warest auch mit Jesu aus Galiläa!

Evangelist

Er leugnete aber vor ihnen allen und
sprach:

Petrus

Ich weiß nicht, was du sagest.

Evangelist

Als er aber zur Tür hinausging, sahe
ihn eine andre Magd und sprach zu
denen, die da wären:

2. Magd

Dieser war auch mit Jesus von Nazareth!

Evangelist

Und er leugnete abermal und schwur
dazu:

Petrus

Ich kenne des Menschen nicht.

Evangelist

Und über eine kleine Weile traten hinzu,
die da stunden und sprachen zu Petro:

Chor

Wahrlich, du bist auch einer von
denen, denn deine Sprache verrät dich.
(*Matth. 26, 66–73*)

Recitativo

Evangelist

Da hub er an sich zu verfluchen und
zu schwören:

Petrus

Ich kenne des Menschen nicht.

Evangelist

Und alsbald krähete der Hahn; da
dachte Petrus an die Worte Jesu,
da er zu ihm sagte: Ehe der Hahn
krähet, wirst du mich dreimal
verleugnen. Und ging hinaus und
weinete bitterlich. Des Morgens aber
hielten alle Hohenpriester und die
Ältesten des Volks einen Rat über
Jesus, dass sie ihn töteten, und
bunden ihn, führten ihn hinaus und
überantworteten ihn dem Landpfleger
Pontio Pilato. Da das sahe Judas, der
ihn verraten hatte, gereuete es ihn
und brachte herwieder die dreißig
Silberlinge den Hohenpriestern und
Ältesten und sprach:

Judas

Ich habe übel getan, dass ich
unschuldig Blut verraten habe.
(*Matth. 26, 74–75; 27, 1–4*)

Evangelist

Sie sprachen zu ihm:

Chor

Was gehet uns das an, da siehe du zu!

Evangelist

Und er warf die Silberlinge in den
Tempel, hub sich davon, ging hin
und erhängte sich selbst. Aber die
Hohenpriester nahmen die Silberlinge
und sprachen

Chor

Es taugt nicht, dass wir sie in den
Gotteskasten legen, denn es ist Blutgeld.
(*Matth. 27, 4–6*)

Recitativo

Evangelist

Sie hielten aber einen Rat und kauften
eines Töpfers Acker darum zum
Begräbnis der Pilger. Daher ist derselbe
Acker genannt der Blutacker bis auf
den heutigen Tag, da ist erfüllet, was
da gesagt ist durch den Propheten
Jeremias, der da spricht:
Sie haben genommen dreißig
Silberlinge damit bezahlet ward der
Verkaufte, welchen sie kauften von den
Kindern Israel, und haben sie gegeben
um eines Töpfers Acker; als mir der
Herr befohlen hat.
Jesus aber stund vor dem Landpfleger,
und der Landpfleger fragte ihn und
sprach:

Pilatus

Bist du der Juden König?

Evangelist

Jesus sprach zu ihm:

Jesus

Du sagest's. (*Matth. 27, 7–11*)

Aria (Canto)

Dein Königreich ist ohne Ende,
es währt die Herrschaft deiner Hände
von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Ach fleht zu dieses Königs Güte,
wohl jedes reuige Gemüte,
das sich vor diesem Zorne scheut.

Recitativo*Evangelist*

Und da er verklaget ward von den Hohenpriestern und Ältesten, antwortete er nicht. Da sprach Pilatus zu ihm:

Pilatus

Hörest du nicht, wie hart sie dich verklagen?

Evangelist

Und er antwortete ihm nicht auf ein Wort, also, dass sich der Landpfleger sehr wunderte. Auf das Fest aber hatte der Landpfleger Gewohnheit, dem Volk einen Gefangenen los zu geben, welchen sie wollten. Er hatte aber zu der Zeit einen Gefangenen, einen sonderlichen vor andern, der hieß Barrabas. Und da sie versammelt waren, sprach Pilatus zu ihnen:

Pilatus

Welchen wollt ihr, den ich euch soll losgeben? Barrabam oder Jesum, von dem gesagt wird, er sei Christus?

Evangelist

Denn er wusste wohl, dass sie ihn aus Neid überantwortet hatten. Und da er auf dem Richtstuhl saß, schickte sein Weib zu ihm und ließ ihm sagen: Habe du nichts zu schaffen mit diesem Gerechten, ich habe heute viel gelitten im Traum von seinetwegen. Aber die Hohenpriester und Ältesten überredeten das Volk, dass sie um Barrabas bitten sollten und Jesum umbrächten. Da antwortete nun der Landpfleger und sprach zu ihnen:

Pilatus

Welchen wollt ihr unter diesen beiden, den ich euch soll losgeben?

Evangelist

Sie sprachen:

Chor

Barrabam. (*Matth. 27, 12–21*)

Recitativo*Evangelist*

Pilatus sprach zu ihnen:

Pilatus

Was soll ich denn machen mit Jesus, von dem gesagt wird, er sei Christus.

Evangelist

Sie sprachen alle:

Chor

Lass ihn kreuzigen.

Recitativo*Evangelist*

Der Landpfleger sagte:

Pilatus

Was hat er denn Übels getan?

Evangelist

Sie schrien aber noch mehr und sprachen:

Chor

Lass ihn kreuzigen!

(*Matth. 27, 22–23*)

Recitativo*Evangelist*

Da aber Pilatus sahe, dass er nichts schaffte, sondern das ein viel größer Getümmel ward, nahm er Wasser und wusch die Hände vor dem Volk und sprach:

Pilatus

Ich bin unschuldig an dem Blute dieses Gerechten, sehet ihr zu.

Evangelist

Da antwortete das ganze Volk und sprach:

Chor

Sein Blut komme über uns und uns're Kinder. (*Matth. 27, 24–25*)

Recitativo

Evangelist

Da gab er ihnen Barrabam los,
aber Jesum ließ er geißeln und
überantwortete ihn, dass er gekreuzigt
würde. Da nahmen die Kriegsknechte
des Landpflegers Jesum zu sich in das
Richthaus und sammelten über ihn
die ganze Schar und zogen ihn aus
und legten ihm einen Purpurmantel
an und flochten eine Dornenkrone
und setzten sie auf sein Haupt, und ein
Rohr in seiner Hand.

(*Matth. 27, 26–29*)

Aria (Canto)

Die bußfertige Seele

Mit Dornen, die des Fluches Zeichen,
wirst du o Segensquell gekrönt.
Bloß zur Bestrafung unsrer Sünden
muss man sie auf der Erden finden
und der die Sünden büßt,
wird nur dadurch verhöhnt.

Recitativo

Evangelist

Und beugten die Knie vor ihm und
spotteten ihn und sprachen:

Chor

Gegrüßet seist du Judenkönig.

Recitativo

Evangelist

Und speieten ihn an und nahmen das
Rohr und schlugen damit sein Haupt.

(*Matth. 27, 29–30*)

Aria (Tenore)

Meinen Rücken hielt ich dar denen,
die mich schlagen sollten,
meine Wangen und mein Haar denen,
die mich raufen wollten.
Ich verbarg mein Angesicht
auch vor Schmach und Schande nicht.

Recitativo

Evangelist

Und da sie ihn verspottet hatten, zogen
sie ihm den Mantel aus und zogen ihm
seine Kleider an und führten ihn hin,
dass sie ihn kreuzigten, und indem
sie hinaus gingen, funden sie einen
Menschen von Cyrene, mit Namen
Simon, den zwungen sie, dass er ihm
sein Kreuz trug. Und da sie an die
Stätte kamen mit Namen Golgatha,
das ist verdeutschet Schädelstätt, gaben
sie ihm Essig zu trinken mit Gallen
vermischt, und da er's schmeckte,
wollte er's nicht trinken. Da sie ihn
aber gekreuziget hatten, teilten sie
seine Kleider und warfen das Los
darum, dauf das erfüllet würde, was
gesagt ist durch den Propheten: Sie
haben meine Kleider unter sich ver-
teilt, und über mein Gewand haben
sie das Los geworfen. (*Matth. 27, 31–35*)

Gemeindelied EG 90

1. Ich grüße dich am Kreuzesstamm,
du hochgelobtes Gotteslamm,
mit andachtsvollem Herzen.
Hier hängst du zwar in lauter Not
und bist gehorsam bis zum Tod,
vergehst in tausend Schmerzen;
doch sieht mein Glaube wohl an dir,
daß Gottes Majestät und Zier
in diesem Leibe wohne
und daß du hier so würdig seist,
daß man dich Herr und König heißt,
als auf dem Ehrenthron.

2. Ich folge dir durch Tod und Leid,
o Herzog meiner Seligkeit,
nichts soll mich von dir trennen.
Du gehst den engen Weg voran;
dein Kreuzestod macht offne Bahn
den Seelen, die dich kennen.
Ach Jesu, deine höchste Treu
macht, dass mir nichts unmöglich sei,

da du für mich gestorben;
ich scheue nicht den bitteren Tod
und bin gewiß in aller Not:
„Wer glaubt, ist unverdorben.“

Recitativo

Evangelist

Und sie saßen allda und hüteten sein.
Und oben zu seinem Haupte hefteten
sie Ursach seines Todes, beschrieben
nämlich: Dies ist Jesus, der Juden König.
(*Matth. 27,36–37*)

Choral

mitzusingen nach der Melodie:

»Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld«

Gegrüßet seist du meine Kron
und König aller Frommen,
der du zum Trost von deinem Thron
uns armen Sünder kommen.
O wahrer Mensch, o wahrer Gott,
o Helfer voller Hohn und Spott,
den du doch nicht verschuldet.
Doch wie so arm, wie nackt und bloß,
hängst du am Kreuz, wie schwer und
groß ist dein Schmerz, den du duldest.

Recitativo

Evangelist

Da wurden zweene Mörder mit ihm
gekreuziget, einer zur Rechten, der
andre zur Linken. Die aber vorüber
gingen, lästerten ihn und schüttelten
die Köpfe und sprachen:

Chor

Der du den Tempel Gottes abbrichst
und bauest in dreien Tagen, hilf dir
selber. Bist du Gottes Sohn, so steig
herab vom Kreuz. (*Matth. 27, 39–40*)

Recitativo

Evangelist

Desgleichen auch die Hohenpriester
spotteten sein, samt den Schrift-
gelehrten und Ältesten und sprachen:

Chor

Andern hat er geholfen und kann sich
selber nicht helfen. Ist er der König
von Israel, so steig er nun vom Kreuz,
so wollen wir ihm glauben. Er hat Gott
vertrauet, er erlöse ihn nun; lüster's
ihn, denn er hat gesagt:
Ich bin Gottes Sohn.

Recitativo

Evangelist

Desgleichen taten auch die Mörder,
die mit ihm gekreuziget waren.
(*Matth. 27, 41–45*)

Choral

Du, o Herr, hast ausgestanden
Lästerreden, Spott und Hohn,
Speichel, Schläge, Strick und Banden,
du gerechter Gottessohn;
um uns Arme zu erretten
von des Teufels Sündenketten,
tausend-, tausendmal sei dir,
liebster Jesu, Dank dafür.

Recitativo

Evangelist

Und von der sechsten Stunde an ward
eine Finsternis über das ganze Land
bis zu der neunten Stunde, und um die
neunte Stunde schrie Jesus laut und
sprach:

Jesus

Eli, Eli lama asabthani.

Evangelist

Das ist: Mein Gott, mein Gott!
Warum hast du mich verlassen?

Evangelist

Etliche aber, die da stunden, da sie das
höreten, sprachen sie:

Chor

Er ruft den Elias.

Recitativo

Evangelist

Und alsbald lief einer unter ihnen, nahm einen Schwamm und füllte ihn mit Essig und steckte ihn auf ein Rohr; und tränkete ihn; die andern sprachen:

Chor

Halt! Lasst sehen, ob Elias komme und ihm helfe.

Recitativo

Evangelist

Aber Jesus schrie abermal laut und verschied. (*Matth. 27, 45–50*)

Gebet, Vaterunser und Segen

Choral

Dess sollen wir uns trösten gegen Sünd' und Tod, und ja nicht verzagen für den Höllenglut, denn wir sind errettet aus aller Fährlichkeit, durch Christus unsern Herren, gelobt in Ewigkeit.
Kyrie eleison,
Christe eleison,
Kyrie eleison.

Georg Philipp Telemann (1681–1767) komponierte als Musikdirektor der fünf Hamburger Hauptkirchen insgesamt 46 Passionen, wobei er in Vierjahreszyklen jeweils der Reihe nach alle vier Evangelientexte zu Grunde legte. Von den sechs erhaltenen Matthäuspassionen wird am häufigsten jene von 1746 aufgeführt, die in der Karwoche ihres Entstehungsjahres allein in den fünf Hamburger Hauptkirchen wenigstens zehnmal erklingen sein dürfte. Der volle Werktitel lautet „Der in Marter und Tod gehende und dadurch unsere Sünden büßende Gottmensch Jesus Christus“. Telemann, der 1737–38 acht Monate in Paris verbracht hatte, übernahm hier eine Reihe typisch französischer Stilmerkmale, insbesondere die häufigen, ganz dem Sprachrhythmus folgenden Taktwechsel in den Rezitativen.



Bemerkenswert sind darüber hinaus die jeweils höchst charakteristischen, farbig instrumentierten und ganz im galanten Stil gehaltenen Arien.

Programmorschau

Karsamstag, den 3. April 2010, ab 21.00 Uhr

DIE OSTERNACHT IN DER CHRISTUSKIRCHE

Orgelmusik zur Passion mit Organisten aus Bremerhaven

21.00 Uhr: Orgelmusik zur Passion

21.45 Uhr: einfaches Abendessen in der Kirche

22.30 Uhr: Orgelmusik zur Passion

23.15 Uhr: Osterfeuer und Entzünden der Osterkerze

23.30 Uhr: Festlicher Ostergottesdienst
mit Superintendentin Susanne Wendorf-von Blumröder

Orgel: Eva Schad, Volker Nagel-Geißler, Roger Matscheizik, Ilia Bilenko u.a.

Sonntag, den 18. April 2010, 20.00 Uhr

TAGE ALTER MUSIK

III. Konzert: Romantische Musik für Konzertharmonium

Werke von César Franck, Louis Vierne, Sigfrid Karg-Elert u.a.

Harmonium: Winfried Dahlke (Leer)

Eintritt: € 6,- (5,-)

Sonntag, den 25. April 2010, 10.00 Uhr

RUNDFUNKGOTTESDIENST (Nordwestradio)

Johann Sebastian Bach: Kantate

„Du sollst Gott, deinen Herrn lieben“ (BWV 77)

Sopran: Nelly Palmer · Alt: Juliette Schindewolf · Tenor: Daniel Kim

Bremerhavener Kammerchor

Bremerhavener Kammerorchester

Leitung: Eva Schad

Predigt: Pastor Ulrich von Stuckrad-Barre

Sonntag, den 9. Mai 2010, 20.00 Uhr

TAGE ALTER MUSIK

IV. Konzert: Kammermusik für Solobass, Violine, Violoncello und Cembalo

Werke von Bruhns, Pachelbel, Buxtehude u.a.

Bass: Ralf Grobe · Barockvioline: Gesine Hildebrandt

Barockcello: Christiane Jung · Cembalo: Eva Schad

Eintritt: € 7,- (6,-)

Neue Chorsänger sind herzlich willkommen!

Sie möchten in einem Chor mitsingen, spielen ein Instrument oder suchen musikalische Angebote für Ihr Kind? In der Christuskirche Bremerhaven treffen sich wöchentlich folgende Gruppen unter Leitung von Kantorin Eva Schad:

Montag	20.00 – 22.00	Bremerhavener Kammerorchester
Mittwoch	20.00 – 22.00	Bremerhavener Kammerchor
Donnerstag	14.40 – 15.30	Kinderchor I
Donnerstag	15.30 – 16.30	Kinderchor II
Donnerstag	16.30 – 17.45	Jugendchor I
Donnerstag	17.50 – 19.30	Jugendchor II
Freitag	19.45 – 22.00	Evangelische Stadtkantorei Bremerhaven

Neue Sängerinnen und Sänger sind auch in der Evangelischen Stadtkantorei Bremerhaven immer herzlich willkommen. Bereits am kommenden Freitag beginnen wir mit den Proben für das große Sommerkonzert zur Sail 2010 am 26. August! Auf dem Programm stehen u.a. chorsymphonische Psalmvertonungen von Edvard Elgar.

Nähere Informationen gibt Kantorin Eva Schad (Tel. 0471-200 290). Oder aber Sie besuchen einfach eine unserer Chorproben, um den Chor persönlich kennenzulernen! Die Evangelische Stadtkantorei Bremerhaven probt jeweils freitags um 19.45 Uhr im Gemeindesaal der Christuskirche.

